

# Bauchtanz und Quotenmann

KulturMarkt präsentierte politisches Kabarett mit Josefine Gartner

**Wartenberg.** (rs) Auf Einladung des KulturMarktes hat mit dem hintersinnigen Titel „Denk-mal-geschützt“ Josefine Gartner mit politischem Kabarett vom Feinsten zahlreiche Gäste im Gasthaus Bachmaier in Pesenlern zum Denken und Lachen gebracht.

Gartner beleuchtete zunächst das Stimmzettel-Desaster in Berlin. Aber: „Die Berliner sind mit Urvertrauen gesegnet, wissen sie doch spätestens seit der Flughafeneröffnung, dass irgendwann alles ein gutes Ende finden wird!“ Bühnenfigur Josefine hatte für ihre hintersinnigen Kommentare die Politik bis ins kleinste Detail nicht nur aufmerksam beobachtet, sondern auch akribisch recherchiert. So sei ja vieles erlaubt, sagte sie, vom Bedenken über Vordenken bis Nachdenken – aber sicher nicht Querdenken. Umdenken sei in Klimafragen längst an der Zeit. Josefine: „Katastrophen ändern die Politik – katastrophale Wahlergebnisse dann die Entscheidungen.“

Dann erschien Quotenmann Franz. Der habe auch etwas zu sagen, seiner Meinung nach sei politisches Kabarett Männersache, „denn Frauen durchdringen die Materie nicht“. Dies zeigte Franz am Beispiel von Merkel auf: Finanzkrise, Flüchtlinge, Corona und Erderwärmung seien eindeutig ein Versäumnis der Kanzlerin. „Im Gegensatz dazu ein Söder, der hatte die Natur



Bühnenfigur Hilde (Josefine Gartner) erzählt dem Publikum von ihrer Liebe zum Bauchtanz und diversen Geschäftsideen.

Foto: Rosa Spanier

im Griff.“ Auch Andi Scheuer bekam sein Fett für seine „schlichte Schläue“ weg.

Das Publikum wurde noch mit einer weiteren Bühnenfigur beglückt, mit Hilde, dem schillernden Mochtegern-Instagram-Star. Die nach vielen Followern haschende Hilde stellte sich in pinkfarbenem Outfit vor: „Ich tanze gerne Salsa, ich lese

gerne und ich schneide gerne Zehennägel.“ Da wurde dann die Start-up-Idee des „Putzbadens“ vorgestellt. Das Glaubensbekenntnis der Zukunft sorgte für wahre Lachsalven: „Ich glaube an Steve Jobs, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer von Apple und iPhone und an Siri, seine eingeborene Smart Speakerin...“